

Erste Bank Spar – und Kreditprognose

2. Quartal 2017

INTEGRAL ■ MARKT- UND
■ MEINUNGS-
■ FORSCHUNG

Partner von SINUS Heidelberg ■ Berlin ■ Singapur

ERSTE 
BANK
Was zählt, sind die Menschen.

Methoden und Zielsetzungen

- Methoden und Stichprobe:

- 1.000 telefonische Interviews
- Repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 14 Jahren

- Zielsetzungen und Inhalte:

- Ermittlung der geplanten Spar- und Anlageformen
- Höhe der geplanten Geldsummen für Anlage- und Sparformen
- Geplante größere Anschaffungen
- Finanzierungsarten der Anschaffungen
- Geplante Ausgaben für die Anschaffungen
- Änderung des Anlageverhaltens aufgrund der Niedrigzinsen

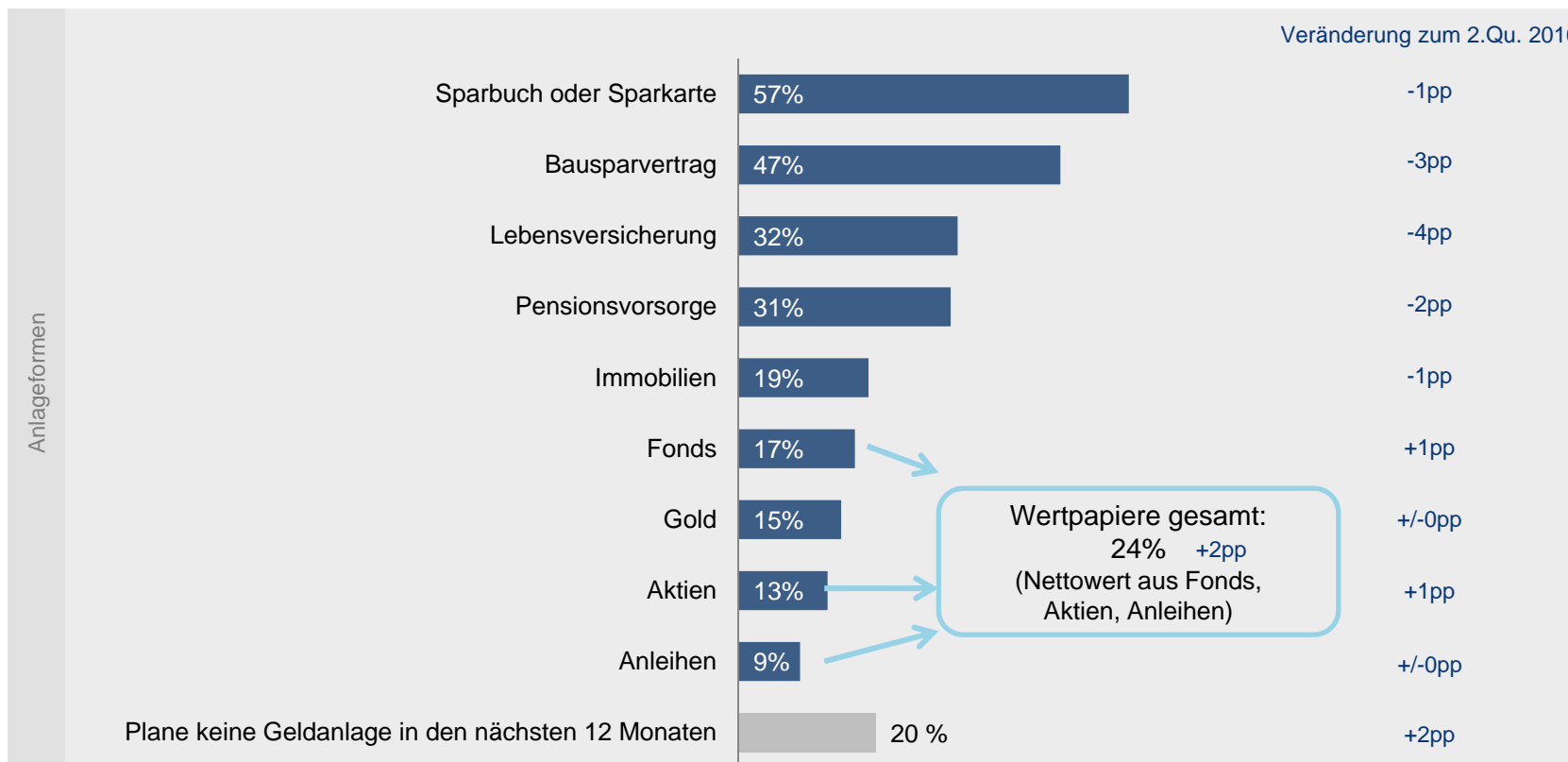
- Feldarbeitszeit:

- 6. bis 20. Juni 2017

Sparbuch und Bausparer nach wie vor die Top-Anlageformen

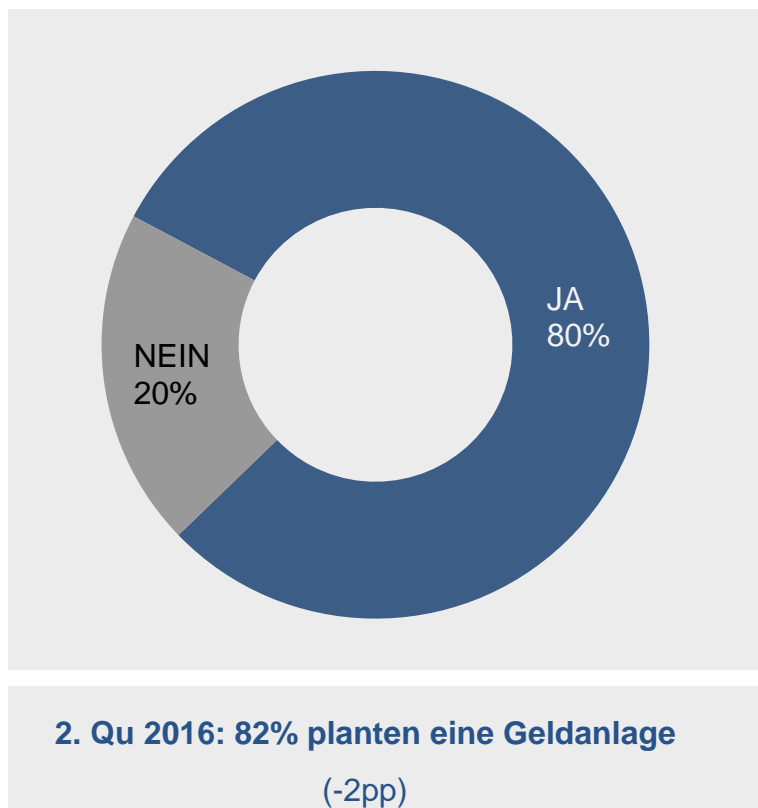
Bedeutung von Lebensversicherungen leicht rückgängig

Geplante Anlageformen



8 von 10 Befragte wollen Geld in zumindest einer der abgefragten Formen veranlagen, marginal weniger als im 2.Quartal 2016

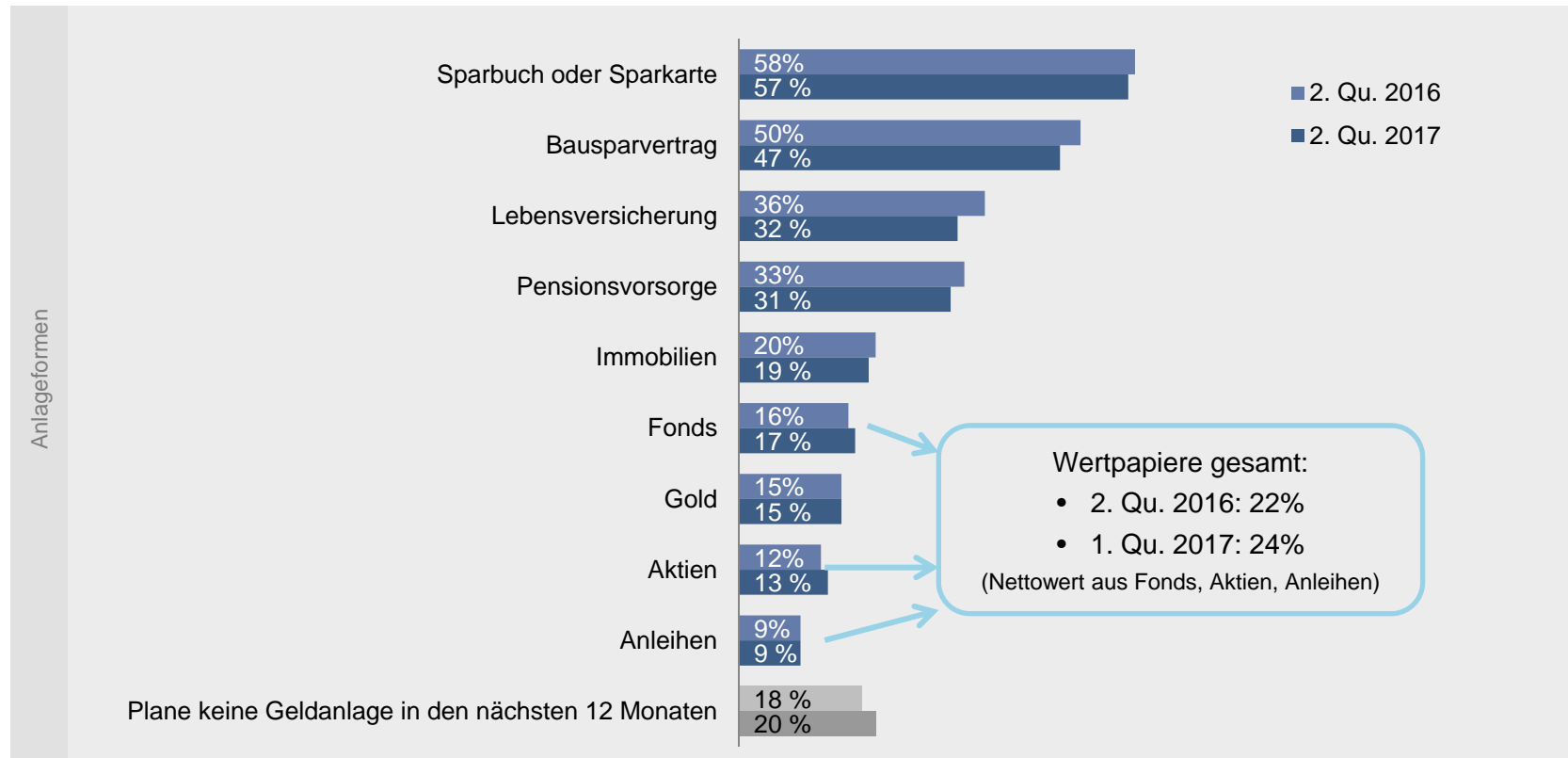
Geldanlage geplant



	TOTAL	80 %
Geschl.	Männer, n=484	81 %
	Frauen, n=516	80 %
Alter	14-29 Jahre, n=226	83 %
	30-49 Jahre, n=333	83 %
	50 Jahre u. älter, n=441	78 %
Bildung	Pflichtschule, n=234	80 %
	Fachschule/Lehre, n=490	78 %
	Matura/Uni, n=270	85 %
Beruf	Berufstätig, n=492	86 %
	Nicht berufstätig, n=508	75 %
HH-Netto-Einkommen	Bis 2.000 Euro, n=278	76 %
	Über 2.000 Euro, n=534	85 %

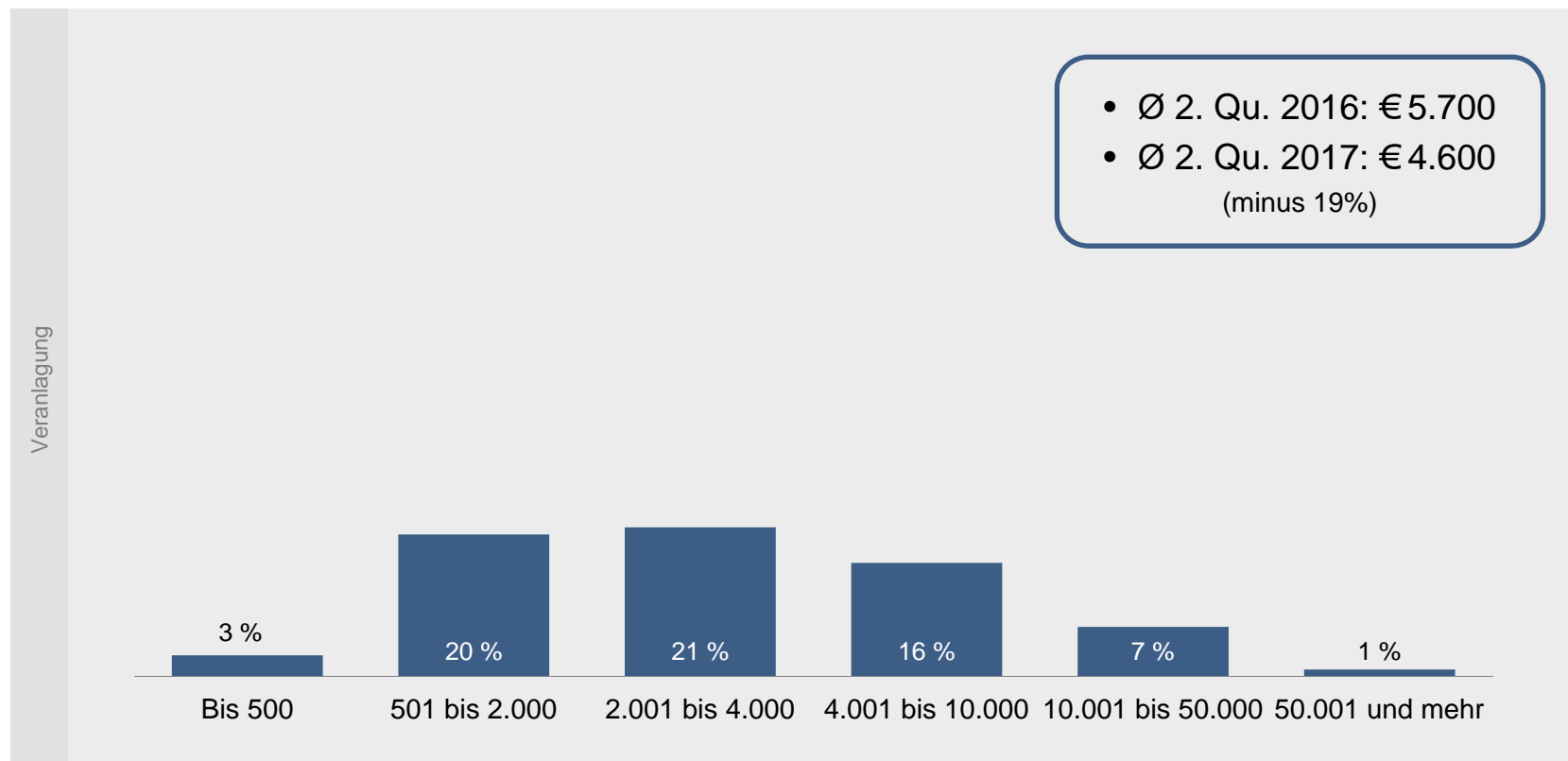
Geringfügig niedrigere Bereitschaft, Geld in Form einer Lebensversicherung zu veranlagen, als im Vergleichszeitraum 2016

Geplante Anlageformen



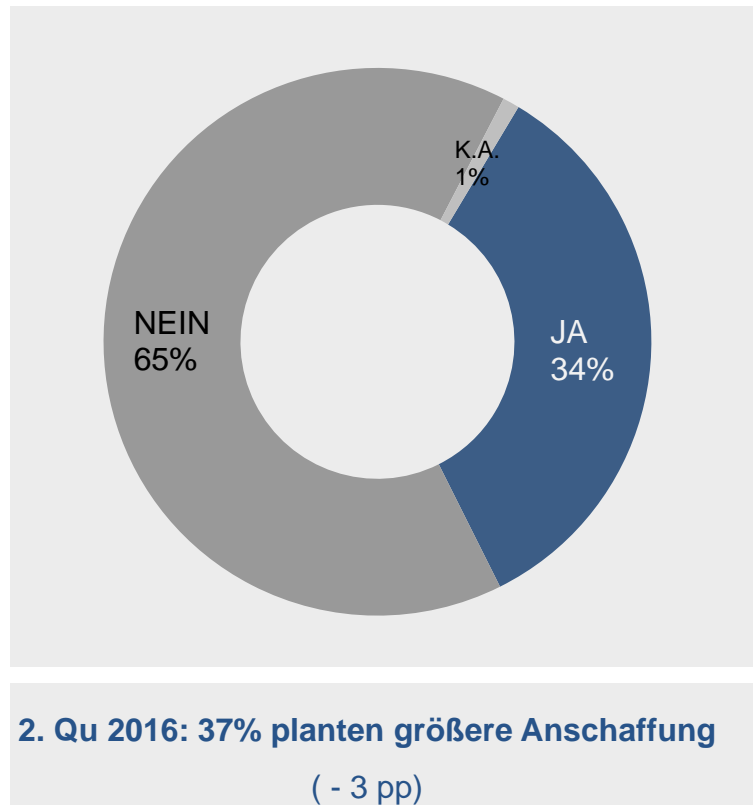
Im Schnitt werden Veranlagungen im Ausmaß von etwa €4.600 geplant Weniger als im Vergleichszeitraum 2016

Geplante Veranlagung



Gut ein Drittel der ÖsterreicherInnen plant im nächsten Jahr eine größere Anschaffung, v.a. Personen mit höherem Einkommen und unter 50Jährige

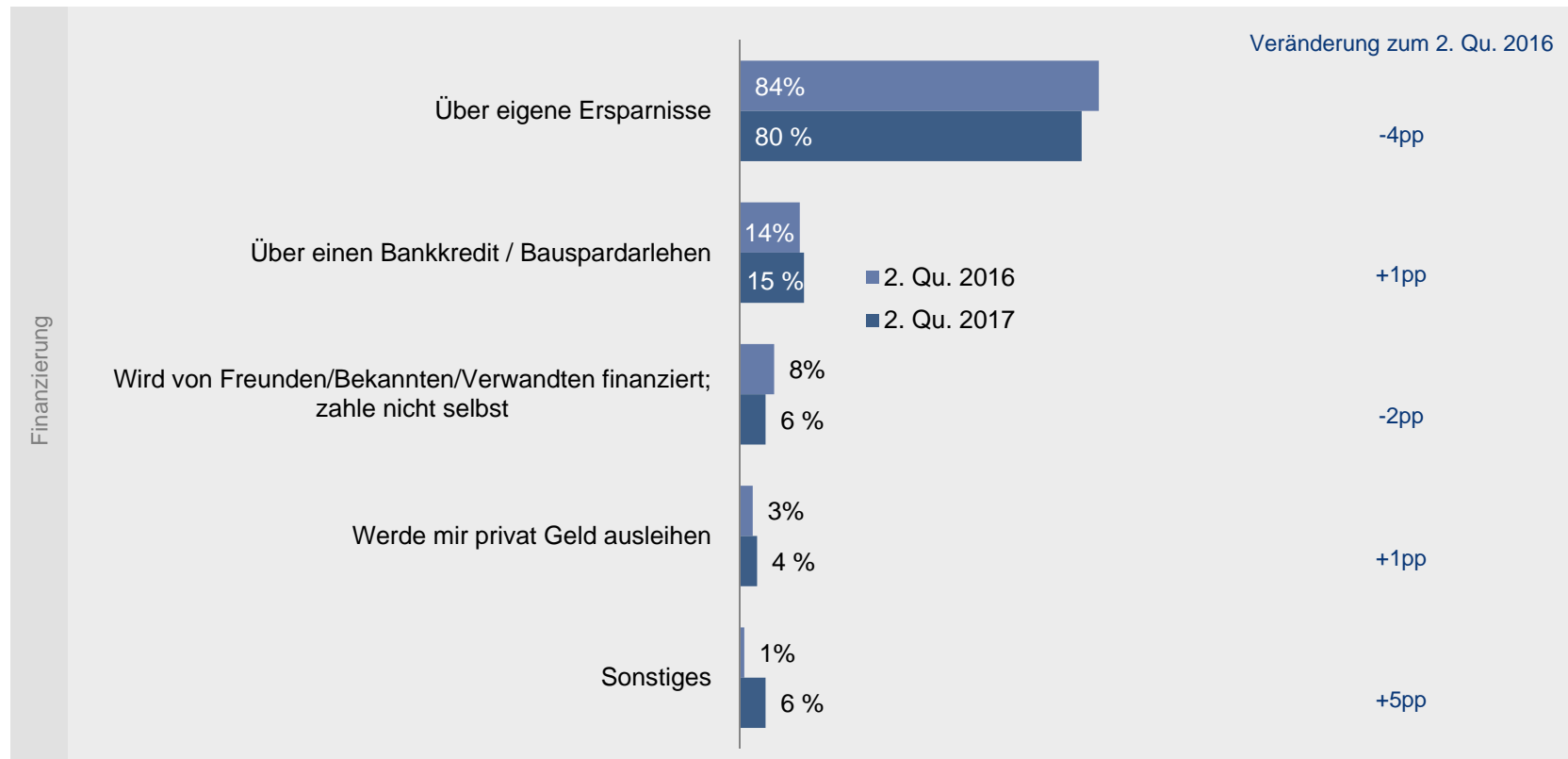
Größere Anschaffung im nächsten Jahr geplant



Kategorie	Subkategorie	Anteil
TOTAL		34 %
Geschl.	Männer, n=484	37 %
	Frauen, n=516	31 %
Alter	14-29 Jahre, n=226	43 %
	30-49 Jahre, n=333	42 %
	50 Jahre u.älter, n=441	23 %
Bildung	Pflichtschule, n=234	31 %
	Fachschule/Lehre, n=490	33 %
	Matura/Uni, n=270	40 %
Beruf	Berufstätig, n=492	43 %
	Nicht berufstätig, n=508	26 %
HH-Netto-Einkommen	Bis 2.000 Euro, n=278	25 %
	Über 2.000 Euro, n=534	38 %
Geldanlage geplant	Geldanlage geplant, n=805	37 %
	Keine Geldanlage geplant, n=195	24 %

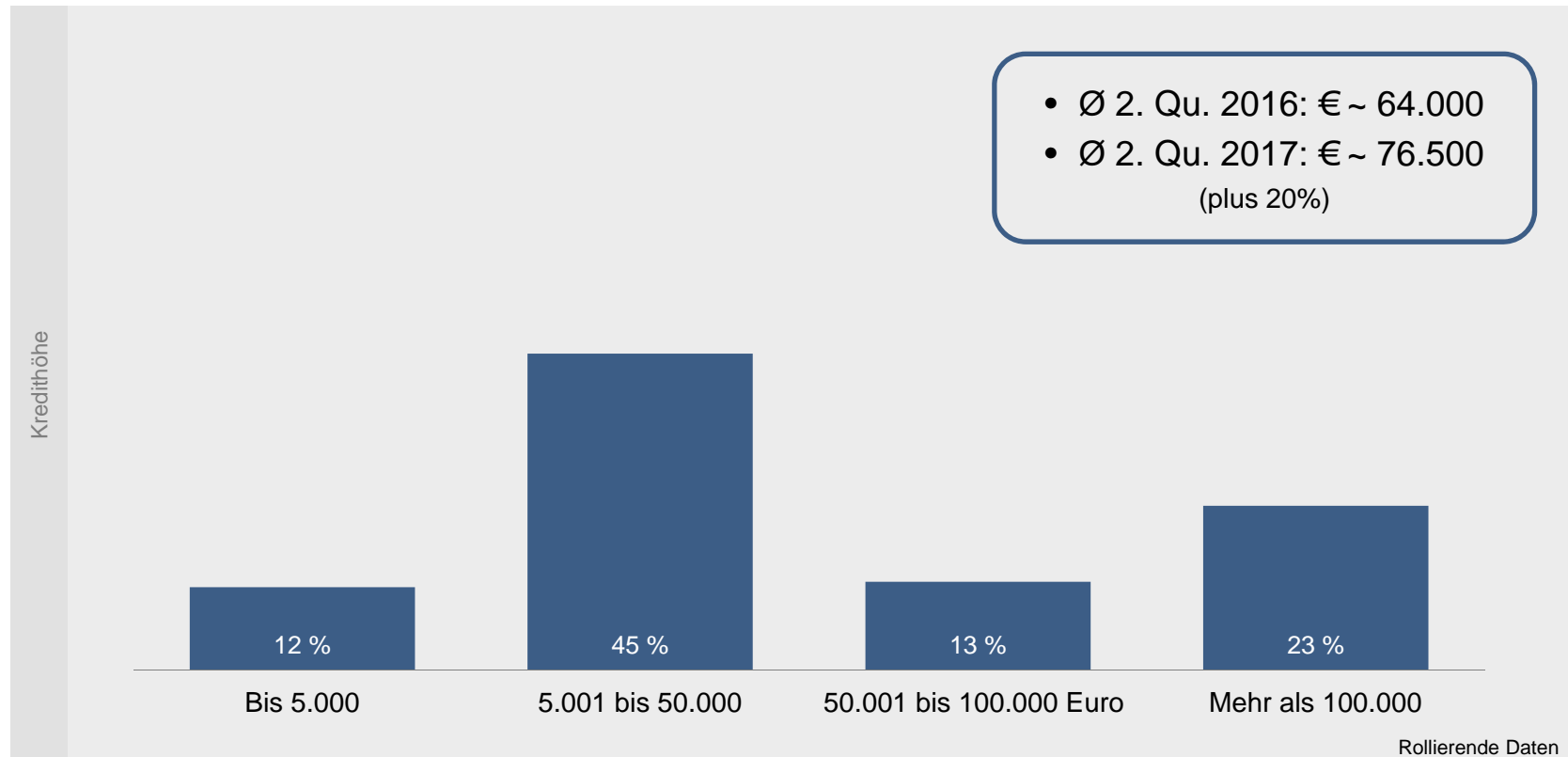
Finanzierung der Anschaffung erfolgt hauptsächlich über eigene Ersparnisse, allerdings etwas weniger als im 2. Quartal 2016

Finanzierung der Anschaffung



Bei Finanzierung über Bankkredit/Bauspardarlehen ist die durchschnittliche Kreditsumme höher als im Vorjahr

Kredithöhe



Gut ein Fünftel gibt an, aufgrund der Niedrigzinsen ihr Anlageverhalten verändert zu haben; v.a. Personen mit höherem Einkommen

Anlageverhalten



		21 %	74 %
	TOTAL	21 %	74 %
Geschl.	Männer, n=484	23 %	71 %
	Frauen, n=516	19 %	77 %
Alter	14-29 Jahre, n=226	15 %	75 %
	30-49 Jahre, n=333	23 %	72 %
	50 Jahre u. älter, n=441	21 %	75 %
Bildung	Pflichtschule, n=234	11 %	81 %
	Fachschule/Lehre, n=490	23 %	72 %
	Matura/Uni, n=270	24 %	73 %
Beruf	Berufstätig, n=492	25 %	72 %
	Nicht berufstätig, n=508	16 %	76 %
HH-Netto-Einkommen	Bis 2.000 Euro, n=278	11 %	83 %
	Über 2.000 Euro, n=534	25 %	71 %